

ADO++

Installation der Vollversion mit MS - SQL Express 2005

Inhaltverzeichnis

Einleitung	4
1. Installation MS SQL Express 2005	5
2. Installation des ersten ADO++ Clients, Erstellung der ADO++-Datenbank	7
3. Installation eines weiteren ADO++ Clients	11
4. Rechtevergabe auf dem SQL-Server für die ADO++ -Datenbank	13
5. Rechtevergabe für die Dienstkonten der ADO++ Vollversion	14

RP-Software

Landesstr. 17

31171 Nordstemmen

Tel: 05066 / 6000 115

Fax: 05066 / 6000 119

Mail: info@RP-Software.de

Web: www.RP-Software.de

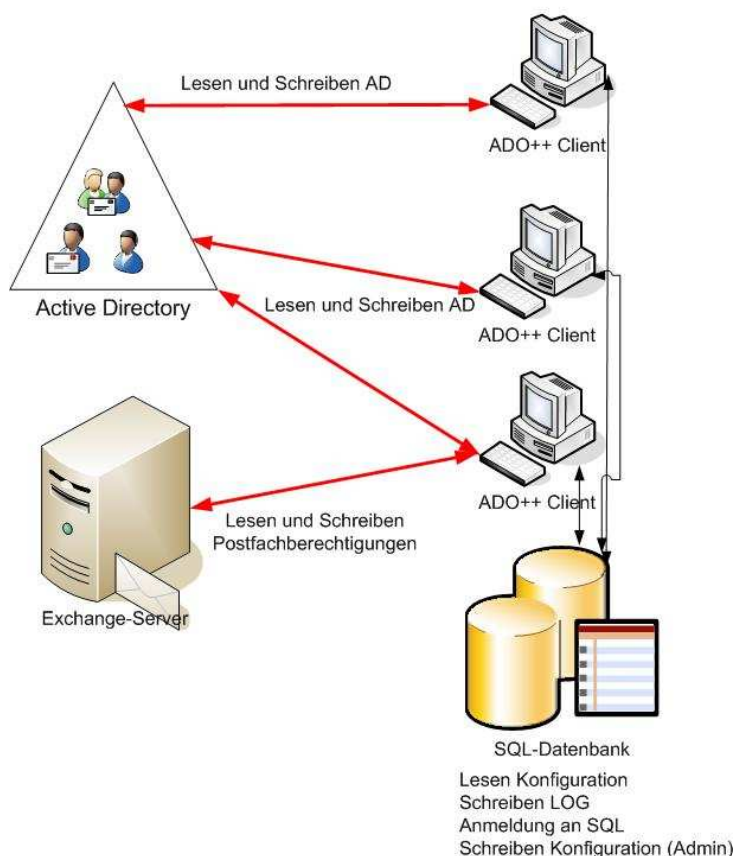
Stand: 13.1.2010

Einleitung

Die ADO++-Vollversion speichert Konfigurationsdaten zu ADO++-Benutzern und Protokolldaten zur Active Directory - Bearbeitung in einer SQL-Server-Datenbank. Da ADO++ nur Standard-SQL-Befehle verwendet, ist im Prinzip jeder SQL-Server dazu geeignet. Einzige Voraussetzung ist die Nutzung der Windows-Authentifizierung durch den SQL-Server. Steht in ihrem Unternehmen kein SQL-Server zur Verfügung, so bietet sich die Nutzung der kostenlosen MSDE (Microsoft SQL Desktop Edition) an.

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf die Microsoft SQL Server 2005 Express Edition, mittlerweile wird aber auch schon eine Microsoft SQL Server 2008 Express Edition angeboten. Diese kostenlosen Versionen von MS unterliegen natürlich Beschränkungen, die aber nur für wirklich große ADO++-Installationen relevant sind (max. Support einer CPU, 1 GB RAM und max. 4 GB Datenbankgröße, sowie eine Begrenzung der gleichzeitigen Verbindungen. ADO++ Nutzer verbinden sich nur jeweils kurz mit dem SQL-Server beim Login, oder bei der Übertragung von Protokollinformationen. Die folgende Grafik beschreibt die Kommunikationsbeziehungen zwischen dem ADO++ Client und dem SQL-Server.

ADO++ mit SQL-Server



1. Installation MS SQL Express 2005

Laden Sie die Software von der Microsoft-Downloadseite herunter und installieren sie die Software auf einem Server oder Clientcomputer.

Mit der Installation des MS SQL-Express Server werden zusätzlich Administrationswerkzeuge installiert bereit.

Da es sich bei den MS SQL-Express-Versionen um Desktop-Engines handelt, muss der Netzwerkzugriff für diese Versionen noch freigeschaltet werden.

Starten Sie dazu im Programmmenü des Computers unter:

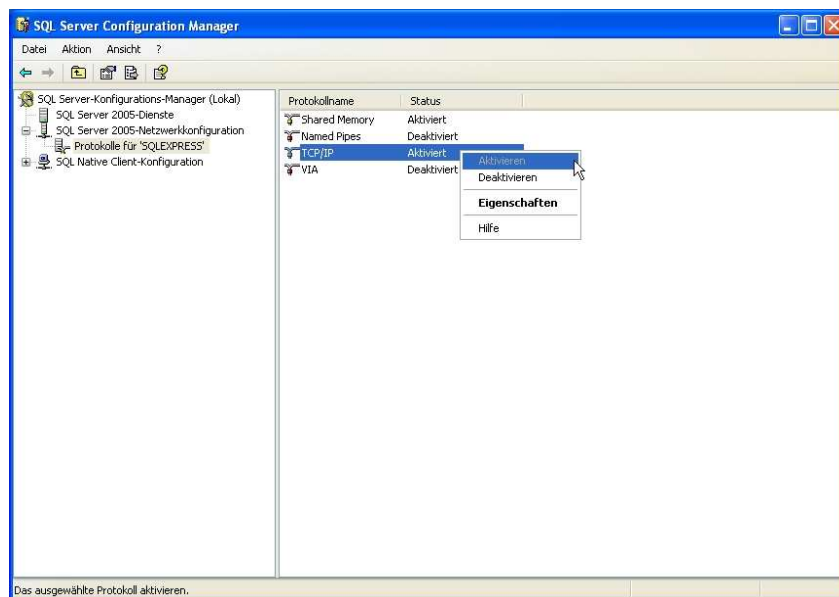
Microsoft SQL Server 2005->

Konfigurationstools->

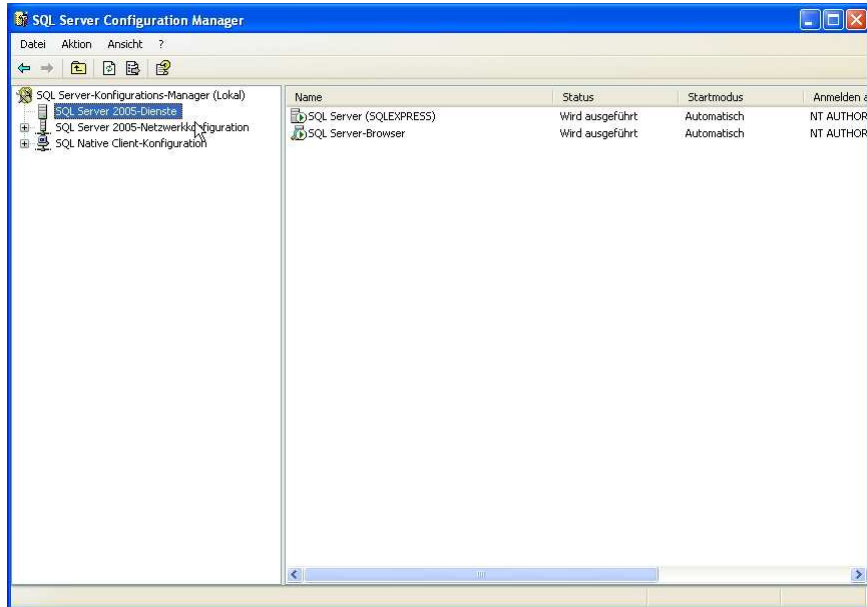
SQL Server Konfigurationsmanager

Der Konfigurationsmanager bietet ihnen Konfigurationsmöglichkeiten zur Netzwerk und Dienstekonfigurationen. Standardmäßig ist der Zugriff auf den Server über das Netzwerk nicht aktiviert. Damit ADO++-Installationen von anderen PCs den SQL-Server nutzen können, muss der Netzwerkzugriff aktiviert werden.

Aktivieren Sie dazu, wie im folgenden Bild gezeigt, das TCP-Protokoll.



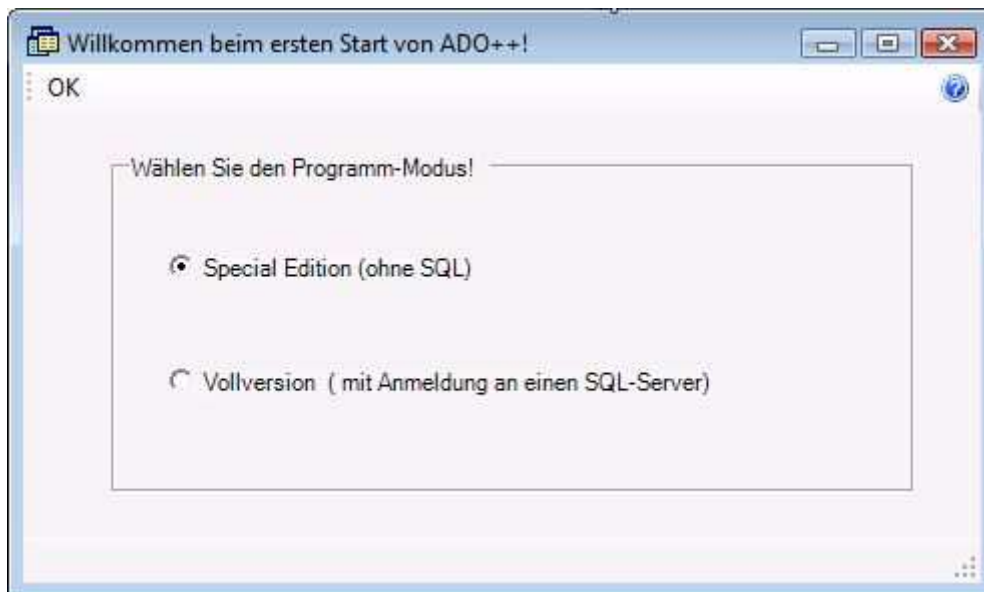
Anschließend aktivieren Sie im Bereich Dienste den SQL Server-Browser. Dieser Dienst ist standardmäßig deaktiviert. Dieser Dienst muss aktiviert werden, damit andere PCs im Netzwerk diesen SQL-Server über das Netzwerk finden können. Das folgende Bild zeigt die korrekte Konfiguration.



2. Installation des ersten ADO++ Clients, Erstellung der ADO++-Datenbank

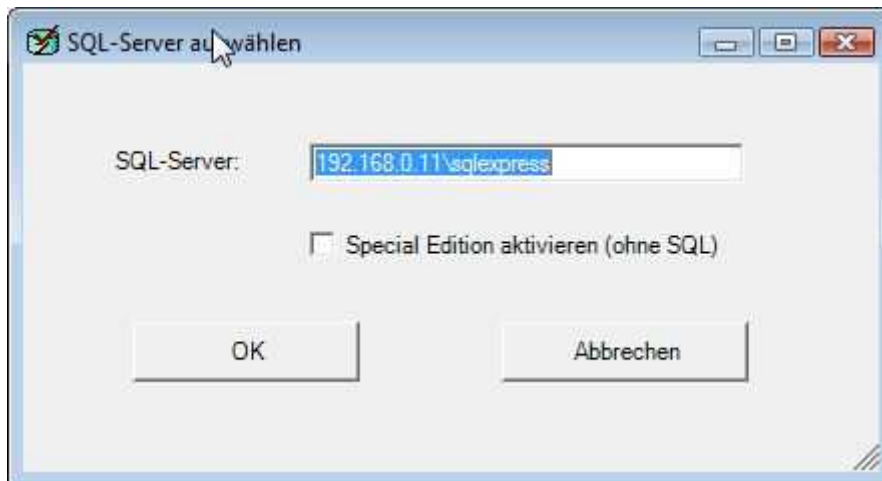
Installieren Sie ADO++ durch Ausführen von ADO++.msi .

Starten Sie anschließend ADO++ und wählen Sie im Willkommensfenster den Modus Vollversion aus:



Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

Anschließend öffnet sich das Eingabefenster für den SQL-Server:



Geben Sie den von ihnen installierten oder ausgewählten SQL-Server an.

Dabei gelten die folgenden Eingaberegeln:

SQL-Server: **Servername\SQLExpress**

SQLExpress ist der Standard-Servername einer SQLExpress 2005 Installation.

Servername:	Netbiosname	(z.B. Servername)
	FQDN	(z.B. Servername.contoso.com)
	IP-Adresse	(z.B. 192.168.0.22)

Bei der ersten Verbindung von ADO++ mit dem SQL-Server wird auf dem SQL-Server die ADO++ Datenbank mit den entsprechenden Tabellen automatisch angelegt. Dazu erhalten Sie eine zu quittierende Meldung vor und nach dem Anlegen der Datenbank.

Die SQL-Datenbank hat den Namen **ADAD**.

Nach dem Start von ADO++ kann nun die Datenbank sofort zur Speicherung der Daten genutzt werden.

ADO++ startet anschließend mit der Aufforderung zum einloggen:

Geben Sie hier die folgenden Logininformationen ein:

Benutzer: **admin**

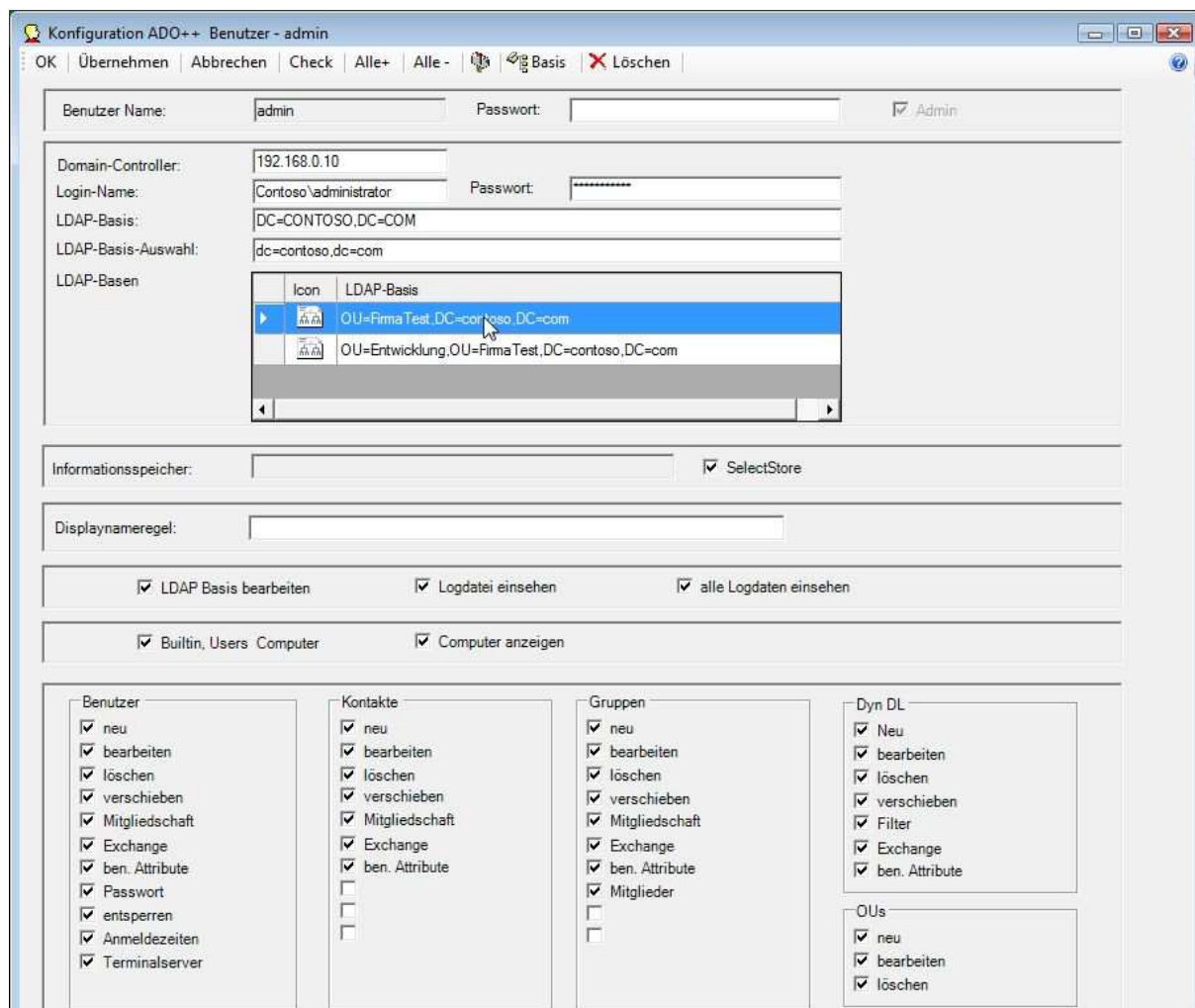
Kennwort: **password**

Sie müssen nun die weiteren Konfigurationen für den Benutzer admin durchführen.

Wechseln Sie dazu nach dem Start von ADO++ in das Menü

Konfiguration-> Benutzerverwaltung

Dort wählen Sie den Benutzer admin zur Bearbeitung aus. Vergessen Sie bitte nicht, hier bei der Bearbeitung ein Passwort für den User admin zu vergeben. Das oben genannte Passwort gilt nur für die Erstanmeldung an ADO++, danach ist das Passwort des admins nicht gesetzt.



Der obige Screenshot zeigt eine mögliche Konfiguration. Obligatorisch sind die Angaben bis zur Zeile LDAP_-Basis-Auswahl einschließlich. Weitere Hinweise zur Konfiguration erhalten Sie in der On-Line-Hilfe zu ADO++.

Nach der Speicherung Konfigurationsdaten können Sie mit der Arbeit mit ADO++ beginnen. Als admin können Sie weitere Nutzer anlegen, oder aber ihr Active Directory administrieren.

Um die Exchange Funktionen von ADO++ vollständig zu nutzen, installieren Sie auf dem Arbeitsplatzrechner, sofern nicht vorhanden die Exchange 2007 Management-Tools oder den Exchange 2003 System Manager.

Wollen Sie nur Exchange 2010 verwalten, so benötigen sie nur die Powershell 2.0.

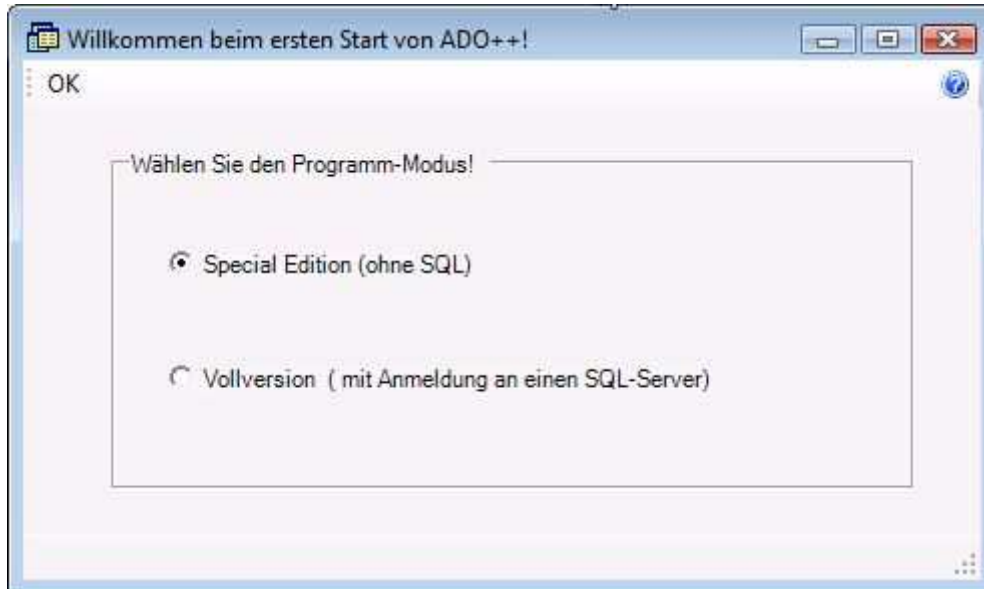
Alternativ reicht es für die Administration von Exchange 2003 aus, die folgenden DLLs von ihrem Exchange 2003 Server in das ADO++ Programmverzeichnis zu kopieren :

Dateiname	Quelle	Kommentar
CLUSAPI.DLL	Windows\System32	
ESCPRIINT.DLL	Exchsrvr\bin	
EXCHMEM.DLL	Exchsrvr\bin	
ESE.DLL	Exchsrvr\bin	
GBLNAME.DLL	Exchsrvr\bin	
PTTRACE.DLL	Exchsrvr\bin	
CDOEXM.dll	Exchsrvr\bin	Registrieren mit Regsvr32.exe

Wichtig ist es, die Registrierung von CDOEXM durchzuführen.

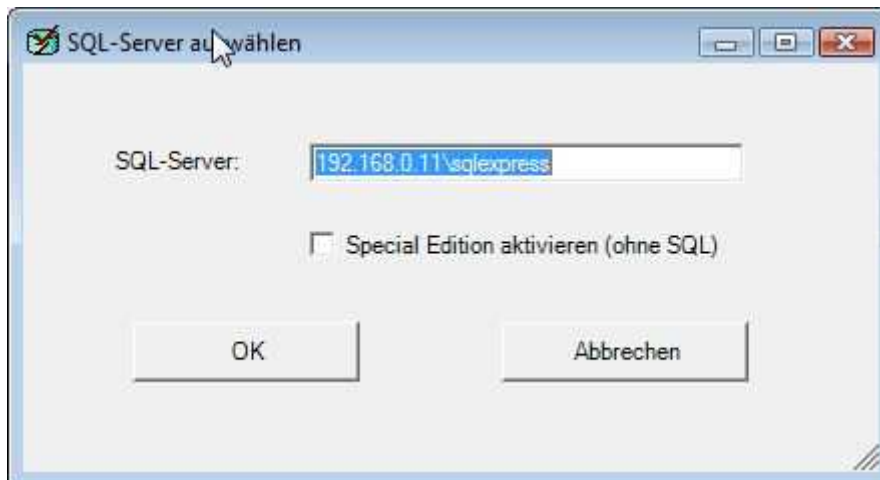
3. Installation eines weiteren ADO++ Clients

Installieren Sie ADO++ auf dem PC und starten Sie die Anwendung. Wählen Sie den Modus Voll-Version (mit SQL aus).



Bestätigen Sie die Auswahl mit OK.

Anschließend wählen Sie im folgenden Eingabefenster den SQL-Server aus:



Dabei gelten die folgenden Eingaberegeln:

SQL-Server: **Servername\SQLExpress**

SQLExpress ist der Standard-Servername einer SQLExpress 2005 Installation.

Servername:	Netbiosname	(z.B. Servername)
	FQDN	(z.B. Servername.contoso.com)
	IP-Adresse	(z.B. 192.168.0.22)

Danach öffnet sich der Anmeldebildschirm von ADO++. Melden Sie sich hier als admin an, oder nutzen Sie die ADO++ Benutzerinformationen, die sie für den entsprechenden Mitarbeiter eingerichtet haben.

Um die Exchange Funktionen von ADO++ vollständig zu nutzen, installieren Sie auf dem Arbeitsplatzrechner, sofern nicht vorhanden, die Exchange 2007 Management-Tools oder den Exchange 2003 System Manager.

Alternativ reicht es für die Administration von Exchange 2003 aus, die folgenden DLLs von ihrem Exchange 2003 Server in das ADO++ Programmverzeichnis zu kopieren (siehe Tabelle in Kapitel 2).

4. Rechtevergabe auf dem SQL-Server für die ADO++ - Datenbank

Da die ADO++-SQL-Datenbank von den ADO++-Clients gelesen und beschrieben werden muss, müssen den beteiligten Windows-Benutzerkonten an der Datenbank die entsprechenden Rechte gegeben werden.

Die auf dem SQL-Server von ADO++ installierte Datenbank heißt: **ADAD**

Diese zu berechtigenden Konten sind:

- Windows-Konten, mit denen sich ADO++-Nutzer an ihrem Arbeitsplatz anmelden, um ADO++ zu starten. Diese müssen in der Datenbank nur lesen.
- Windows-Konten, die in der ADO++-Benutzerverwaltung als Dienstkonto benutzt werden. Diese müssen in der Datenbank lesen und schreiben.

Die entsprechende Rechteverwaltung auf die SQL-Datenbank kann elegant durch Mitgliedschaft in einer Gruppe erfolgen. Die Rechtevergabe auf die ADO++ SQL-Datenbank erfolgt mit einem Administrationswerkzeug für SQL-Datenbanken, z.B. dem

- Microsoft SQL Server Management Studio Express
- SQL-Manager 2005 Lite der Fa. EMS (www.sqlmanager.net).

Das Microsoft Management Studio installiert sich automatisch mit dem SQL Server.

5. Rechtevergabe für die Dienstkonten der ADO++ Vollversion

Die ADO++ Vollversion verfügt über eine eigene Rechteverwaltung für die Bearbeitung von Active-Directory und Exchange Objekten. Dazu muss für jeden ADO++-Benutzer ein Active Directory-Konto definiert werden, mit dem ADO++ auf das Active Directory zugreift.

In der Special Edition sind Anmeldekonto und Dienstkonto gleich.

Beispielhaft sollen Rechte an einer OU mit enthaltenen Objekten vergeben werden. Wir gehen in diesem Fall davon, das der ADO++- Nutzer potentiell alle Aktionen an den in der OU enthaltenen Objekten durchführen können soll. Dem ADO++-Dienstkonto wird in diesem Fall der Vollzugriff auf alle Objekte unterhalb der OU-Ebene gegeben, in der Form:

Active Directory Rechte:

- Voller Zugriff für alle untergeordneten Objekte in der OU.

Exchange 2003 Rechte:

Geben Sie dem ADO++-Dienstkonto in der Exchange-Organisation das Recht:

- Exchange-View-Only Administrators (im Exchange System Manager).

Geben Sie dem ADO-Dienstkonto auf den Informationsspeichern, mit denen das Konto arbeiten soll, die Rechte:

- Lese Berechtigungen (Read permissions)
- Ändere Berechtigungen (Write permissions)
- Informationsspeicher verwalten (Administer information store)

Exchange 2007 Rechte:

Nehmen sie das ADO-Dienstkonto im Active Directory in die folgende Gruppe auf:

- Exchange-Recipient Administrators

Exchange 2010 Rechte:

Nehmen sie das ADO-Dienstkonto in die folgende Rollengruppe auf:

- Exchange-Recipient Management

